

ANFRAGE	Gremium:	50. Plenarsitzung Gemeinderat
	Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 4. April 2008	Termin: 06.05.2008 Vorlage Nr.: 1384 TOP: 16 d öffentlich
Industrieschnee		

1. Welche Vorkommen von Industrieschnee wurden bisher wann und in welchen Mengen auf dem Karlsruher Stadtgebiet, vor allem in schon belasteten Stadtteilen wie Knielingen festgestellt?
2. Welche Schadstoffe sind in Industrieschnee enthalten?
3. Wie verhält sich das Vorkommen dieser Schadstoffe zu den entsprechenden Grenzwerten für Menschen?
4. Ist die Stadt Karlsruhe der Auffassung, dass auf eine Anfrage des Bürgervereins Knielingen nach dem Vorkommen von Industrieschnee in Karlsruhe es ausreichend ist, wenn die Stadt als Antwort die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW) anführt, die wiederum auf eine Untersuchung von Industrieschnee in Linz (Österreich) verweist, von der weder Jahr noch Dauer noch Quellenangaben noch durchführende Institution/Firma usw. bekannt gegeben werden?
5. Ist die Stadt bereit, die Fragen besorgter Bürger/innen, bzw. des Bürgervereins Knielingen zu Vorkommen und eventuell toxikologischer Gefährdung durch Industrieschnee mit (eigenen) Vor-Ort-Untersuchungen und nachprüfbar und belastbaren Angaben zu beantworten?

Sachverhalt / Begründung:

Eine Anfrage des Bürgervereins Knielingen und eines Knielinger Bürgers an das Umweltamt der Stadt zum Thema Industrieschnee wurde gleichlautend mit einem Schreiben beantwortet, das die Fragesteller/-innen nicht zufrieden stellte. Am 7. März 2008 wurde auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Knielingen beschlossen, den Gemeinderat zu bitten von den zuständigen Stellen eine Untersuchung des Industrieschnees in Karlsruhe zu verlangen.

unterzeichnet von:
 Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -
 25. April 2008